

Termine für Schulklassen und Gruppen
nur nach Anmeldung

Anmeldung



Florianstr. 2
44139 Dortmund
0231/50-26127
info@mondomio.de
www.mondomio.de

Öffnungszeiten

Di – Fr 13:30 – 17:00 Uhr
Sa, So und Feiertage 11:00 – 18:00 Uhr
Do und Sa bis 20:00 Uhr

In den Ferien

Mo – Fr 13:30 – 18:00 Uhr
Sa, So und Feiertage 11:00 – 18:00 Uhr
Do und Sa bis 20:00 Uhr

Eintritt

Schulklassen und sonstige Gruppen:
ab 3,50 € pro Person inklusive Parkeintritt

Eine Ausstellung des Neuen Universum Berlin e.V.
in Kooperation mit der Bundeszentrale
für politische Bildung/bpb.



Konzept, Idee, Umsetzung

Neues Universum Berlin e.V.: Yvonne Leonard,
Robin Hädicke, Berlin/Bayreuth

Rauminstallation

Nasan Tur, Berlin

Grafik

neo.studio neumann schneider architekten, Berlin

Für die bpb

Dr. Sabine Dengel, Linda Kelch, Bonn

Wir danken allen Menschen, die bereit waren uns
ihre Fluchtgeschichten zu erzählen.

www.neuesuniversum.de

RESCUED MEMORIES

Gestrandete Erinnerungen

Wer sie rettet,
gewinnt

Ein Spielraum über Fluchtgeschichten
Für Kinder und Jugendliche
von 12 bis 16 Jahren

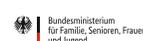
Vom 17. Juni bis zum
15. November 2019

Im mondo mio! Kindermuseum

Gefördert von



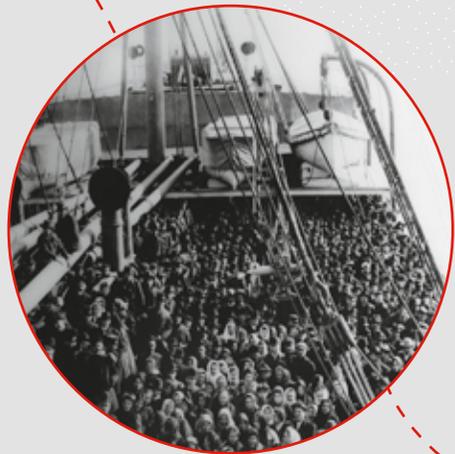
Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms



RESCUED MEMORIES



- GESTRANDETE ERINNERUNGEN ist ein Spielraum. Hier werden Fluchtgeschichten aus einer anderen Perspektive erzählt: vom großen Unglück des Fliehens und vom Glück des Ankommens, von Hoffnungen und Träumen, falschen Vorstellungen und einer ungewissen Zukunft. Aus Flüchtlingen werden Menschen mit Schicksalen, die alle Gesellschaften in diesem Jahrhundert immer wieder vor neue Herausforderungen stellen werden.

Gegenwärtig sind über 69 Millionen Menschen auf der Flucht. Krisen, Kriege, Gewalt und Naturkatastrophen vertreiben sie aus ihrer Heimat. Die Diskussion über Flucht und Migration wird längst von lautstarken Parolen, Vorurteilen, Wut und vor allem von Fakes überlagert. Sie greift tief in das demokratische Selbstverständnis der Gegenwart ein. Unser Umgang mit Geflüchteten ist auch eine Auseinandersetzung darüber, wie diese Demokratie aussehen soll? Wie viel Raum, Respekt und welche Rechte wir anderen zugestehen wollen? Wie wir miteinander leben wollen? Diese Fragen stellen sich besonders vor dem Hintergrund der Deutschen Geschichte.



An fünf Stationen müssen die Besucher*innen versuchen, die Spuren von 15 Fluchtbiografien aus drei Jahrhunderten zu retten: von Georg Büchner bis in die Gegenwart.

Je mehr Spuren die Spieler*innen retten, desto eher gewinnen sie das Spiel

1_Wer genau zuhört, erfährt in der ersten Station, warum jemand überhaupt fliehen musste;

2_Mit dem Handy kann mit Geflüchteten gechattet werden;

3_Verlorengegangene Briefe müssen gefunden werden, die trotz Zensur und langen Wegen angekommen sind;

4_In Rucksäcken liegen ganz persönliche Fotos, Postkarten oder Notizen verstreut, wer die richtigen findet, kommt weiter;

5_In der letzten Station werden Fluchtursachen, Menschenrechte, Grundrechte und der Umgang mit Geflüchteten verhandelt.

Wer die meisten Spuren sammeln konnte, hat gewonnen. Die Biografie ist gerettet. Sie kann in einen Bilderrahmen im Museum gerahmt werden. Wer weniger als drei Spuren sammeln konnte, hat verloren: Die Geschichte verschwindet im riesigen Stapel des Vergessens.

Bis zu 30 Spieler*innen können gleichzeitig spielen. Das Spiel dauert ca. 1 ½ Stunden.